- 19 aht ors mit zindâle verdecket al ze mâle. daz niunde sînen satel truoc. ein schilt, des ich ê gewuoc,
- 5 den vuorte ein knappe vil gemeit dar bî. nâch den selben reit pusûner, der man noch bedarf. ein tambûrer sluog unt warf hôhe sîne tambûr.
- 10 den hêrren nam vil untûr, dâne riten floitierre bî unt guoter videlære drî. den was allen niht ze gâch. selbe reit er hinden nâch
- unt sîn marnære, der wîse unt der mære. Swaz dâ was volkes inne, môre unt mœrinne was beidiu wîp unt man.
- 20 der h\u00e9rre schouwen began manegen schilt zerbrochen, mit spern gar durchstochen. der was d\u00e3 vil gehangen v\u00fcr an die wende unt an die t\u00fcr.
- 25 si heten j\u00e4mer unt guft. in diu venster gein dem luft was gebettet manegem wunden man, swenn er den arz\u00e4t gewan, daz er doch mohte niht genesen.
- 30 der was bî vîenden gewesen.

aht ors von z. \*G (nur G) (U)

vuorte ([r $^{\circ}$ rl]: f $^{\circ}$ rt O) ein knappe (om. O) vil (om. L) gemeit. \*G (nur G) dâ hinden nâch (Dar nach bi Z) dem s. r. \*G (nur G) · dâ bî. n. dem s. r. \*G man ouch b. \*G \*G

vil h. sînen (sine Z) t. ([\*]: Vnde sl $^{\circ}$ g meisterlich sine tambur V) \*G \*T

unde walscher v. drî. \*G (ohne Z) (\*T)

an die vensteren unt an (An die wende vor U[V]) die tür. \*T

\*D: D \*m: m \*G: G O L Z Fr29 (19.1–12 und 15–30) \*T: T U V

 $\textbf{1} \textit{ Initiale O Fr29} \quad \textbf{17} \textit{ Initiale D m L Z T U V} \quad \textbf{22} \textit{ Initiale G} \quad \textbf{25} \textit{ Majuskel T}$ 

<sup>2</sup> al] alliu \*\*m 4 ich] om. D 5 den vuorte (frürte m) ein knappe vil gemeit (viel meit m). \*\*m 6 dô noch bî dem selben reit \*\*m 7 noch] ouch \*\*m 9 vil hôhe sîne tambûre. \*\*m 11 dâne] denne \*\*m [D\*]: Do V 16 mære] hêre \*\*m 22 durchstochen] zerstochen \*\*m 23 vür] vor \*\*m 24 die tür] diu tor \*\*m 26 gein dem] durch den \*\*m 27 was gebettet menigem wunden man. \*\*m manegem] manegen D 28 swenn] swinde \*\*m 29 mohte niht] niht moht \*\*m (L) 30 der] er \*\*m